



Fortbildungsangebot Fachpersonen frühe Kindheit 2024/25

NEU: Häufiger als Depression – Peripartale Angststörungen bei Eltern

Jede vierte Frau erlebt bereits übermässige Ängste in der Schwangerschaft. Nach der Geburt leidet gar jede fünfte Mutter unter der Angst vor – und in – ihrer neuen Lebensphase als Mutter. Peripartale Angststörungen treten sogar noch häufiger auf als Depressionen in dieser Lebensspanne. Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, diese als Fachperson ebenfalls zu kennen, einzuordnen und, um einen chronischen Verlauf zu vermeiden, in professionelle Behandlung zu bringen.

Nächster Termin: Donnerstag, 27. September 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr, Online

NEU: Desorientierung und Wahnvorstellung – Frauen in postpartalen Psychosen

Postpartale Psychosen sind mit einer Häufigkeit von 1-2 von 1'000 Geburten seltene, aber schwerwiegende psychische Erkrankungen, die akut in der frühen Postpartalzeit auftreten können. Eine postpartale Psychose ist als akuter Notfall zu betrachten und muss dringend spezifisch behandelt werden. Daher ist es für Fachpersonen der frühen Kindheit sehr wichtig, das Auftreten dieser schwerwiegenden Störung zu erkennen und über Verlauf und Therapiemöglichkeiten Bescheid zu wissen.

Nächster Termin: Donnerstag, 23. Januar 2025, 13:30 bis 17:00 Uhr, Online

NEU: Mütter mit Migrationshintergrund und postpartalen psychischen Erkrankungen

Eine der grössten Risikofaktoren für die Entwicklung einer psychischen Erkrankung sind eine geringe soziale Unterstützung sowie Stress in der jüngsten Vergangenheit. Dies macht Migrantinnen zu einer der am stärksten gefährdeten Gruppen. Unsere neue Fortbildung für Fachpersonen der frühen Kindheit vermittelt das nötige Fachwissen für die professionelle Begleitung von Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrungen.

Nächster Termin: Freitag, 28. Juni 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr, Online



«Psychisch gesunde Väter»

Auch Väter haben ein hohes Risiko, von peripartalen psychischen Erkrankungen betroffen zu sein. Rund 10% erleben eine Depression, 15% leiden unter einer Suchterkrankung. Trotz dieses Risikos werden Väter immer noch zu oft übersehen. In diesem Kurs lernen Sie die positiven Effekte des Einbezugs der Väter in Ihre Arbeit, geeignete Hilfsmittel und Gesprächstechniken sowie wichtige väterspezifische Angebote und Anlaufstellen kennen.

Nächste Termine:

Freitag, 22.03.2024, 9:00 bis 15:00 Uhr, Online

Freitag, 06.12.2024, 9:00 bis 15:00 Uhr, Online

«Angst, mein Baby zu baden» - Zwangsgedanken nach der Geburt

Diese Fortbildung speziell für Fachpersonen der frühen Kindheit vermittelt Wissen zum Erkennen von Zwangsgedanken und -handlungen. Die Betroffenen leiden unter den stets wiederkehrenden, sich aufdrängenden Gedanken sich selbst oder dem Kind Schaden zuzufügen. Wie spreche ich als Fachperson mit einer Mutter oder einem Vater über solche schwierigen Gedanken?

Nächster Termin: Freitag, 18. Januar 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr, Online

Verdacht auf Depression – wie weiter? Grenzen und Selbstfürsorge als Fachperson

Als Folgekurs werden in diesem Kurs mögliche nächste Schritte vermittelt. Doch wie gehe ich als Fachperson mit einer zögerlichen Inanspruchnahme meiner Hilfsangebote um? Wo liegen meine Grenzen und was kann ich für meine eigene Selbstfürsorge im Kontakt mit psychisch erkrankten Eltern tun.

Nächster Termin: Freitag, 22. November 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr, Online

Postpartale Depressionen – Zur psychischen Gesundheit im Übergang zur Elternschaft

Wie erkenne ich als Fachperson Eltern, die belastet sind und wie kann ich sie auf ihre psychische Gesundheit ansprechen? Auch Fachpersonen kennen Unsicherheiten im Umgang mit Betroffenen. Dieser Grundkurs vermittelt Grundlagen über die postpartale Depression, Hilfsmittel zur Erkennung und Gesprächstechniken.

Nächster Termin: Freitag, 13. September 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr, Online

Zielgruppen unserer Fortbildungen

Unsere Weiterbildungen richten sich speziell an Fachpersonen der frühen Kindheit (z.B. Mütter-/Väterberater*innen, Hebammen, Doulas, Begleiter*innen von Müttern und Vätern). Auch Pflegefachfrauen und -männer sowie Mitarbeitende der psychiatrischen Spitex sollen sich durch unser Angebot angesprochen fühlen.

Kosten

Unsere Mitglieder «Fachpersonen Frühe Kindheit» erhalten 30% Reduktion auf unsere Fortbildungen.

Weiterbildungspunkte:

Die Veranstaltungen sind beim SHV (Schweizerischer Hebammenverband), BSS (Schweizerischer Berufsverband der Still- und Laktationsberaterinnen) sowie SBK (Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner) via e-log zertifiziert. Es können jeweils 3 Weiterbildungspunkte bezogen werden können.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite im [Bereich «Fortbildung»](#) oder ist über den folgenden QR-Code möglich.





Fortbildungsangebot Fachpersonen Psychiatrie und Psychotherapie 2024/25

NEU: Baby da – Freude nicht: Psychotherapie peripartaler Depressionen

Diese Fortbildung gibt Ihnen einen fundierten Überblick über das Störungsbild, diskutiert die Anforderungen an die psychische Anpassungsleistung von Mutter und Vater und zeigt Behandlungsansätze für Betroffene auf. Die Referentin Linda Rasumowsky bietet als Expertin Psychotherapie, Beratung und Workshops speziell für Eltern, und insbesondere für Mütter an, und leistet mit [mentalwellmom.com](https://www.mentalwellmom.com) wertvolle Aufklärungsarbeit rund um psychische Gesundheit für Mütter.

Nächste Termine:

Donnerstag, 11. April 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr, Bern

Donnerstag, 07. November 2024, 09:00 bis 15:00 Uhr, Zürich

NEU: Wenn Angst überhand nimmt – Peripartale Angststörungen

Die Schwangerschaft gilt als Zeitspanne einer Frau, in welcher (vorbestehende) Angststörungen sich verstärken oder erstmalig ausbrechen können. Insbesondere eine traumatisch erlebte Geburt und die damit einhergehende Aktivierung des Angstnetzwerkes im Gehirn, gilt als ein möglicher Auslöser für postpartale Angststörungen. Hier bieten wir einen Online-Termin sowie einen Termin in Zürich mit Dr. Angela Häne, Mitbegründerin der Praxis «Die Psychologinnen», an.

Nächster Termin:

Freitag, 31. Mai 2024, 13:30 bis 17:30 Uhr, Online

Freitag, 20. September 2024: 13:30 bis 17:30 Uhr, Zürich



NEU: Psychiatrischer Notfall: Psychotische Frauen nach der Geburt

Diese Weiterbildung vermittelt aktuelles Wissen zum klinischen Erscheinungsbild und Verlauf der postpartalen Psychose, den neurobiologischen Ursachen, den Risikofaktoren und den präventiven Möglichkeiten. Es werden Therapieempfehlungen vorgestellt und die Besonderheiten einer stationären Behandlung von Mutter- und Kind in dieser sensiblen Entwicklungsphase erörtert. Fallberichte von Betroffenen von Postpartale Depression Schweiz veranschaulichen den Bedarf nach einer umfassenden Versorgung der betroffenen Familien.

Nächster Termin:

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 13:30 bis 17:30 Uhr, Online

NEU: Postpartale Depression bei Frauen mit Migrationshintergrund

Durch das Wissen zu postpartaler Depression bei der Zielgruppe von Frauen mit Migrationshintergrund und dafür hilfreichen therapeutischen Interventionen, sollen Fachpersonen sich ermutigt und gestärkt fühlen, psychotherapeutische Begleitungen von betroffenen Müttern mit Migrationshintergrund zu übernehmen und durchzuführen. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema eigene Grenzen im Umgang mit dem Thema Migration behandelt.

Nächster Termin:

Freitag, 29. November 2024, 13:00 bis 17:00 Uhr, Online

«Wenn ich es doch mache?» – Zwangsstörungen prä- und postpartal

Häufiger als gedacht treten sehr belastende und extrem schambesetzte Gedanken nach einer Geburt auf, dem Kind oder sich selbst zu schaden. Die Szenarien tauchen immer wieder im Kopf der Betroffenen auf. Sie können aus einer Angst heraus resultieren, dass dem eigenen Kind etwas passiert. Diese Fortbildung für psychiatrisch oder psychotherapeutisch tätige Fachpersonen vermittelt sowohl Wissen zu Zwangsstörungen als auch Behandlungsansätze und Therapiemöglichkeiten.

Nächster Termin:

Freitag, 31. Januar 2025, 09:00 bis 16:00 Uhr, Online

Zielgruppen unserer Fortbildungen

Mit unserem Fortbildungsbereich möchten wir Fachpersonen aus dem Bereich Psychiatrie und Psychotherapie ansprechen, die als Psychiaterin oder Psychiater, Psychologin oder Psychologe sowie als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut gezielt Behandlungen sowie Therapien Betroffener im peripartalen Zeitraum anbieten.

Weiterbildungspunkte:

Alle Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung, die Fortbildungen sind von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP), Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), Schweizerische Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP) und der Schweizerischen Gesellschaft für kognitive Verhaltenstherapie (SGVT) anerkannt. Es können Weiterbildungspunkte bezogen werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite im [Bereich «Fortbildung Fachpersonen Psychiatrie und Psychotherapie»](#) oder ist über den folgenden QR-Code möglich.

